

Allegretto

Trost. von F. C. Unger

Gesang

Kränze, die Nist. im. neu win. den, Blät. ter und Blü. men von.

Forte

Piano

schwinden! Herä. neu und Frei. de ver. gehn!

Schlusss. doch vil. hom. me. ner

Schium. mer end. lich die Al. ger voll Hü. mer,

Die nie ei. nen Tag der Wom.

ne ge. schen.

2.
Weiche gefällige Herzen
Härten sich endlich zu Schmerzen
Werden einst ruhig und kalt;
Wenn alle Wünsche zerfallen
Wenn alle Hoffnungen trügen
Der kauft sich die Weisheit theuer, doch bald.

3.
Lachender Schimmer in dem Treiben
Schmilzt an dem Lyssest der Zeichen
Oder gestraft sie mit Reu'
Endlich, den Tausendungen müde
Finden die Finnen nicht Frieden
Und ach, unterdrückte Herzen sind frei!

4.
Tief verhaltene Wunden
Haben ja schmerzlos' Sündern;
Sind Unersättlich' nicht schmerz;
Und unersättliche Liebe,
Ist und unersättliche Liebe
Wünscht endlich, auch sie wünscht endlich nicht mehr!

5.
Lied auch dem Herzen auf Erden
Keine Zufriedenheit werden
O! so erhebe ich die Reue!
Eure Munde im Leben
Auf mir dem Frieden doch gebend
Die Freundschaft drückt die Augen mir zu.